

Was sind die Österreichischen Strompreis-Komponenten-Indizes (ÖSKIs) und wie werden sie berechnet?

Die Österreichischen Strompreis-Komponenten-Indizes (ÖSKIs) sind Kennziffern, die die **Entwicklung von Strombezugskosten für Endkund:innen** in Österreich transparent und nachvollziehbar abbilden. Dabei berücksichtigen die ÖSKIs die zentralen Bestandteile des Strompreises, die sich aus unterschiedlichen Gründen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten verändern. Diese werden in einem Gesamtindex zusammengefasst.

Dazu zählen Energiepreise auf dem Großhandelsmarkt, regulierte Netzkosten sowie gesetzlich festgelegte Steuern und Abgaben. Diese Bestandteile entwickeln sich unterschiedlich: Energiepreise verändern sich vor allem durch Angebot und Nachfrage am Markt. Netzkosten sowie Steuern und Abgaben werden hingegen regulatorisch oder gesetzlich festgelegt und meist in bestimmten Zeitabständen angepasst. Die ÖSKIs tragen diesen unterschiedlichen Mechanismen der Preisbildung Rechnung.

Die Berechnung der **Energiepreiskomponente** basiert auf Preisen standardisierter Stromprodukte am Großhandelsmarkt. Diese Produkte spiegeln die erwarteten Strombeschaffungskosten für zukünftige Lieferzeiträume wider. Da sich Strompreise je nach Jahreszeit unterscheiden, werden getrennte Indizes für die Sommer- und Wintersaison ermittelt. Auf diese Weise wird berücksichtigt, dass Strom in der Heizperiode unter anderen Preisbedingungen gehandelt wird als im Sommer.

Für die **Netzkosten** werden die jeweils geltenden regulatorischen Vorgaben herangezogen. Da sich Netzentgelte je nach Netzebene und Netzgebiet unterscheiden, existieren mehrere Indexvarianten. In die Berechnung fließen jene Bestandteile der Netzkosten ein, die sich strukturell vergleichbar darstellen lassen. Dadurch zeigen die ÖSKIs deren Entwicklung über die Zeit auf. Kostenpositionen, die nicht konsistent vergleichbar sind, werden bewusst nicht berücksichtigt. So wird sichergestellt, dass die Indizes verlässlich und aussagekräftig sind.

Auch gesetzlich festgelegte **Steuern und Abgaben** werden in die ÖSKIs einbezogen, sofern sie eindeutig definiert und klar zuordenbar sind. Änderungen dieser Regelungen wirken sich direkt auf die entsprechenden Indexwerte aus. Dadurch werden regulatorische Eingriffe im Zeitverlauf erkennbar. Individuelle tarifliche Bestandteile einzelner Stromlieferanten sind hingegen nicht Bestandteil der ÖSKIs.

Alle ÖSKI-Werte beziehen sich auf das einheitlich festgelegte **Basisjahr 2025**. Dieses Basisjahr dient als Referenzpunkt, gegenüber dem Veränderungen gemessen werden. Die Indexierung erfolgt, indem ein aktueller Kostenwert mit dem entsprechenden Basiswert verglichen wird. Das Ergebnis ist ein dimensionsloser Indexwert, der zeigt, wie stark sich eine Kostenkomponente im Vergleich zum Basisjahr verändert hat.

Die **ÖSKIs sind Indizes und keine Strompreise**. Sie geben daher nicht die konkrete Stromrechnung eines Haushalts oder eines Unternehmens wieder, sondern bilden relative Kostenentwicklungen ab. Ihr Zweck liegt darin, strukturelle Veränderungen transparent darzustellen und ein besseres Verständnis für die Zusammensetzung und Dynamik von Stromkosten zu ermöglichen. Die Methodik ist einheitlich und nachvollziehbar dokumentiert.

Eine **ausführliche Beschreibung der Berechnungsmethodik der ÖSKIs** ist in einem gesonderten [Methodendokument](#) verfügbar. Dieses richtet sich insbesondere an fachlich interessierte Personen und erläutert die zugrunde liegenden Annahmen, Strukturen und Berechnungsschritte im Detail.

Bei **Fragen zu den ÖSKIs oder zur Methodik** wenden Sie sich bitte an die Österreichische Energieagentur unter preise@energyagency.at.